

AMF-BRUNS GMBH & CO. KG · APEN · AUSGABE 02/2019

TEAMFORUM

Das AMF-Bruns-Mitarbeitermagazin



Erste D-A-CH-Konferenz mit exklusiven Vertriebspartnern

Neues aus der Branche, Workshops und Networking: AMF-Bruns lud Kunden der Partnerunternehmen zu einem einzigartigen Event ein.

» SEITE 5

AMF-Bruns präsentiert sich auf der LIGNA 2019

Mit einem zweistöckigen Messestand hat sich AMF-Bruns erfolgreich auf der Weltleitmesse für Forst- und Holzwirtschaft präsentiert.

» SEITE 9

Kunterbuntes Sommerfest für Mitarbeiter*innen und ihre Familien

Tolles Wetter, großartige Stimmung: Für unser Sommerfest 2019 hat sich das AMF-Bruns-Werksgelände kurzerhand in einen Rummelplatz verwandelt.

» SEITE 12



www.amf-bruns.de



www.berufundfamilie.de

Apen, im Dezember 2019

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

gemeinsam hatten wir uns viel für das Jahr 2019 vorgenommen, das lässt sich auch an der Vielzahl an Projekten in den unterschiedlichen Bereichen und Abteilungen unseres Unternehmens ablesen.

Kurz vor den Feiertagen können wir nun zufrieden feststellen, dass wir uns nicht nur viel vorgenommen, sondern auch viel erreicht haben. In beiden Betriebsbereichen können wir auf ein Jahr mit hoher Auslastung, vielen Verbesserungen und einem wirtschaftlich guten Ergebnis zurückblicken.

Ansonsten endet das Jahr so, wie es im Januar begonnen hat: Am 19.12.2019 werden wir 14 Jubilare bei einer Feier in der Eisenhütte Augustfehn für ihre langjährige Betriebszugehörigkeit ehren. Und natürlich sind wir stolz darauf, dass so viele Mitarbeiter einen großen Teil oder sogar ihr komplettes Berufsleben bei AMF-Bruns verbringen.

Spannende Berichte über die Entwicklungen bei AMF-Bruns in den vergangenen zwölf Monaten lesen Sie wie immer in unserem Mitarbeitermagazin.

Ihnen und Ihrer Familie wünschen wir eine schöne Weihnachtszeit und ein glückliches und gesundes neues Jahr!

Herzlichst,

  
Gerit Bruns Jürgen Bruns Jan Woltermann
Geschäftsführer Geschäftsführer Geschäftsführer

Einfach gut! Vorstellung der Teams Aftersales & Baustoffe

In dieser Ausgabe geht es um die Teams Aftersales & Baustoffe: Sieben Mitarbeiter berichten über ihre Arbeit, den Kontakt zu Kunden und über persönliche Herausforderungen.

Wilfried Hafermann,
48 Jahre, bei AMF-Bruns seit 1989

TeAMForum: Welchen Bereich verantworten Sie?

Wilfried Hafermann: Ich bin Abteilungsleiter der Business Unit Aftersales.

TeAMForum: Was sind besondere Herausforderungen und was macht Ihnen am meisten Spaß?

Wilfried Hafermann: Zu meinen Hauptaufgaben gehört die Personalführung. Eine wichtige Herausforderung ist es, eine gute Balance zwischen Kundenwünschen und unseren Firmeninteressen zu schaffen. Am meisten Spaß macht mir dabei der Kontakt mit unseren Kunden aus den unterschiedlichsten Bereichen. Auch Kundenbesuche und die Angebotserstellung zählen zu den Aufgaben, die ich an meinem Job besonders mag.

TeAMForum: Welchen Beruf haben Sie gelernt?

Wilfried Hafermann: Ursprünglich bin ich Industriemechaniker.

Hans Kösters,
56 Jahre, bei AMF-Bruns seit 1987

TeAMForum: Wie sieht Ihr Arbeitsalltag aus?

Hans Kösters: Vielfältig! Ich erstelle Angebote, berate Kunden vor Ort oder telefonisch, schreibe Aufträge und kümmere mich um Liefertermine und Ersatzteillisten. Darüber hinaus gehören auch das Montieren oder Reparieren von Anlagen und Kundenbesuche zu meinen Aufgaben. Ich habe dabei mit ganz unterschiedlichen Ansprechpartnern zu tun: vom Werksleiter, Ingenieur oder Maschinenmeister über den Facharbeiter vor Ort bis hin zu Produktionshelfern ohne technisches Wissen.

TeAMForum: Welchen beruflichen Hintergrund haben Sie?

Hans Kösters: Ich komme aus dem Metallbau und bin gelernter Schmied.

TeAMForum: An welches berufliche Ereignis in der letzten Zeit erinnern Sie sich gern zurück?

Hans Kösters: Vor einiger Zeit haben wir einen Ausflug mit unserer Fachgruppe gemacht. Meine Kolleg*innen Thomas und Carolin haben die Fahrt organisiert. Zuerst ging es auf Kanu-Tour und anschließend gab es ein leckeres Essen beim Griechen!

Thomas Stammermann,
46 Jahre, bei AMF-Bruns seit 1989

TeAMForum: In welchem Bereich sind Sie tätig?

Thomas Stammermann: Ich arbeite im Aftersales Vertrieb und betreue ganz unterschiedliche Arten von Kunden: zum einen die Wartungskunden, zum anderen Bestands- und Neukunden mit Ersatzteilbedarf oder Bedarf an Ersatzmaschinen. Was mir am meisten Spaß im Job macht, ist die Abwechslung.

TeAMForum: Worin sehen Sie eine besondere Herausforderung?

Thomas Stammermann: Sie besteht darin, unsere Produkte zusammen mit den verschiedenen Abteilungen bei AMF-Bruns maßgeschneidert für den Kunden zusammenzustellen.

TeAMForum: Mit welchen Abteilungen arbeiten Sie eng zusammen?

Thomas Stammermann: Zum Beispiel mit dem Technischen Büro, Einkauf, Service und Versand.

Klaus Engler, 39 Jahre,
bei AMF-Bruns seit 2003

TeAMForum: Welche Aufgaben übernehmen Sie bei AMF-Bruns?

Klaus Engler: Ich bin für die Auslegung von Anlagen, die Erstellung von Angeboten und für das weltweite Supervising zuständig. Unser Team arbeitet mit Neu- und Bestandskunden aus den unterschiedlichsten Bereichen zusammen: von Abfall, Zucker, Holz, Zement, Kraftwerken und Recycling bis hin zur Tierverwertung.

TeAMForum: Was sind dabei Ihre besonderen Herausforderungen?

Klaus Engler: Den Kundenwünschen gerecht zu werden. Und die Kunden manchmal auch davon zu überzeugen, dass einfachere Lösungen effizienter sind!

TeAMForum: Was haben Sie ursprünglich gelernt?

Klaus Engler: Von Hause aus bin ich Metallbauer mit der Fachrichtung Konstruktionstechnik und Schweißen.

Hilko Sprenger, 36,
bei AMF-Bruns seit 2012.

TeAMForum: Wie sind Sie zu AMF-Bruns gekommen?

Hilko Sprenger: Nach dem Abitur in Leer habe ich in Bremerhaven studiert und direkt im Anschluss bei AMF-Bruns angefangen.



TeAMForum: Wie sieht Ihr Arbeitsalltag aus?

Hilko Sprenger: Ich bin im Bereich Aftersales tätig. Wir betreuen Kunden im Bereich Förderanlagen. Zu meinen Aufgaben gehört es, Angebote auszuarbeiten, Aufträge zu schreiben und natürlich die Kundenbetreuung. Es ist eine spannende Herausforderung, die Bedürfnisse der Kunden und auch die Bedürfnisse der nachfolgenden Abteilungen bei AMF-Bruns unter einen Hut zu bekommen!

TeAMForum: Gab es in den vergangenen Wochen ein besonderes Ereignis, an das Sie sich gern zurückerinnern?

Hilko Sprenger: Ja, der Fototermin für die Homepage – das hat viel Spaß gemacht!

Patrick Thöben, 33 Jahre,
bei AMF-Bruns seit 2016.

TeAMForum: Herr Thöben, erzählen Sie uns von Ihrer Arbeit!

Patrick Thöben: Wir arbeiten branchenübergreifend – eben überall dort, wo AMF-Bruns im Anlagenbau tätig ist. Zum Teil brauchen die Kunden sehr schnell unsere Unterstützung. Dann gilt es, möglichst zügig Informationen zu sammeln, sich intern abzustimmen und die bestmögliche Lösung zu finden.

TeAMForum: Können Sie uns ein Beispiel nennen?

Patrick Thöben: Eine unserer Anlagen, die schon seit Mitte der 90er-Jahre im Betrieb ist, brauchte dringend Ersatzteile – ausgerechnet während der Zuckerkampagne! In solch einer Situation steht der Kunde enorm unter Druck. Wir schafften es inner-

halb weniger Tage, die Ersatzteile zu fertigen und zu liefern, sodass unser Kunde schnell mit dem Umbau beginnen konnte. Dabei haben alle involvierten Abteilungen wirklich einen guten Job gemacht – der Kunde war sehr zufrieden!

TeAMForum: Was machen Sie in Ihrer Freizeit am liebsten?

Patrick Thöben: Ich koche gern und höre dabei Podcasts. Außerdem baue ich selber Möbel.

Malte Wittje, 23 Jahre,
bei AMF-Bruns seit 2014.

TeAMForum: In welchem Bereich sind Sie tätig?

Malte Wittje: Ich arbeite im Vertrieb, im Bereich Baustoffe. Wir betreuen hier zumeist Anlagenplaner und Anlagenbetreiber. Zu den besonderen Herausforderungen in meinem Job zählen die technische Auslegung und die Vertragsprüfung.

TeAMForum: Was gefällt Ihnen besonders?

Malte Wittje: Die Projekte sind sehr abwechslungsreich und spannend. Vor kurzem gab es zum Beispiel einen Auftrag im Bereich Spezialchemie. Was mich an meinem Beruf besonders reizt, ist die interkulturelle Zusammenarbeit – Fremdsprachenkenntnisse sind da sehr wichtig.

TeAMForum: Aus welchem Berufsfeld kommen Sie ursprünglich?

Malte Wittje: Ich bin Technischer Produktdesigner und Maschinenbauingenieur.

An alle Gesprächspartner einen herzlichen Dank!



Mobilität für alle! Mercedes-Benz Van Rental erweitert das Mietangebot



Mercedes-Benz

Ab sofort bietet Mercedes-Benz Van Rental auch behindertengerechte Fahrzeuge zur Miete an – natürlich mit Umbauten von AMF-Bruns.



Mercedes-Benz Van Rental ist der erste Fahrzeugvermieter, der sich ganz auf Transporter spezialisiert. Besonders im Bereich Personenbeförderung verfügt er über ein breites Angebot. Unter dem Motto „Mobilität für alle!“ hat Mercedes-Benz Van Rental sein Mietprogramm mit einer passenden Lösung für Menschen mit eingeschränkter Mobilität

erweitert. Das Mietangebot soll deutschlandweit sukzessive ausgebaut werden.

AMF-Bruns: Experte für Fahrzeugumrüstung

Als zertifizierter Mercedes-Benz VanPartner fertigt AMF-Bruns die Umbauten. So wird der neue Sprinter Tourer zum Kraftfahrzeug für mobilitätseinge-

schränkte Personen (KMP) – denn er ist optimal für die Beförderung von Rollstuhlfahrern geeignet. Der DIN-gerechte Umbau verfügt über einen Linearlift, einen Smartfloor Systemboden, Personen- und Rollstuhlrückhaltesysteme für bis zu fünf Rollstuhlplätze beziehungsweise maximal sechs Einzelsitze. Für extra Komfort sorgen eine vollautomatische, elektrische Trittstufe sowie eine Dachklimaanlage. Außerdem können die Einzelsitze im Fahrgastraum individuell positioniert werden – perfekt für die unterschiedlichsten Anforderungen im Alltag.

Ein Fahrzeug mieten, wenn man es braucht: Auch für die Beförderung von mobilitätseingeschränkten Menschen gibt es nun ein attraktives Angebot. Mercedes-Benz Van Rental bietet maximale Kostentransparenz und Planungssicherheit. Verschiedene Tarife und Laufzeiten bieten die Möglichkeit, äußerst flexibel auf den entsprechenden Mobilitätsbedarf zu reagieren.

Mehr unter: www.vanrental.de

Taxi des Jahres Prämiertes Inklusionstaxi wurde von AMF-Bruns umgebaut

Bei Europas größtem Vergleichstest der Fachzeitschrift „taxi heute“ landete der Fiat Talento auf Platz eins in der Kategorie „Inklusionstaxi“.

Die preisgekrönte Fahrzeugumrüstung kommt aus dem Hause AMF-Bruns.

Unser Unternehmen macht den Alltag von mobilitätseingeschränkten Menschen einfacher – auch, wenn es nicht um das eigene Fahrzeug geht. Beim Taxi-Vergleichstest überzeugte AMF-Bruns mit einem herausragenden Umbau: Der Talento L2 mit AMF-Bruns-Heckausschnitt bietet Fahrgästen mit Mobilitätseinschränkung ein besonders hohes Maß an Funktionalität.

Platz für Rollstuhl und Gepäck

Der als Pkw zugelassene und zum Inklusionstaxi umgebaute Fiat Talento mit 107 kW (147 PS) schafft Platz für bis zu acht Fahrgäste. Alternativ sind fünf Sitzplätze plus Rollstuhlfahrer möglich. Zusätzlich zu allen Taxikomponenten wurde ein Heckeinstieg für einen Rollstuhl ergänzt: Diesen Umbau hat unser Team so entwickelt, dass die Rampe für den Rollstuhl genutzt werden kann. Gleichzeitig lässt sich der Kofferraum durch das Umlegen dieser Rampe



trotz Heckausschnitt voll nutzen, wenn kein Rollstuhl transportiert wird.

„Wir freuen uns sehr über die Auszeichnung und sehen sie als Bestätigung für unsere hohe Leistungsfähigkeit im Unternehmensbereich Fahrzeugumrüstung“, sagt Geschäftsführer Gerit Bruns. Als Spezialist auf dem Gebiet der Fahrzeugtechnik für Menschen mit Behinderung belegt AMF-Bruns europaweit den Spitzenplatz als Marktführer.

Gut informiert, bestens vernetzt: Erste D-A-CH-Konferenz mit exklusiven Vertriebspartnern

Neues aus der Branche, Workshops und Networking: AMF-Bruns lud Kunden der Partnerunternehmen Dlouhy GmbH und Carrosserie Warpel AG zu einem einzigartigen Event ein.



Vom 11. bis 14. Juni 2019 fand bei AMF-Bruns die erste D-A-CH Konferenz statt. „Anlass ist die langjährige und äußerst erfolgreiche Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern“, erklärt Geschäftsführer Gerit Bruns. „In Österreich und der Schweiz kooperiert AMF-Bruns mit der Dlouhy GmbH und Carrosserie Warpel AG – beide Unternehmen sind Fahrzeugumrüster und im jeweiligen Land exklusive Vertriebspartner für unsere Produkte.“ Insgesamt 18 Besucher*innen hieß Gastgeber AMF-Bruns im Apener Stammwerk willkommen. Der Name „D-A-CH Konferenz“ setzt sich aus den jeweiligen Landeskürzeln zusammen:

Dabei steht „D“ für AMF-Bruns aus Deutschland, „A“ für die Dlouhy GmbH aus Österreich und „CH“ für die Carrosserie Warpel AG aus der Schweiz.

Informatives Event – spannendes Rahmenprogramm

Während ihres Aufenthalts erlebte die Gruppe ein vielseitiges Programm: Zu Beginn präsentierte Gerit Bruns die Entwicklung des Unternehmens und stellte Produktneuheiten sowie die aktuellen Fahrzeugmodelle mit rollstuhlgerechtem AMF-Bruns-Umbau vor. Darüber hinaus informierte er über relevante Richtlinien und EU-Normen. Beim intensiven Fahrzeug-

Workshop konnten die Kunden die verschiedenen Fahrzeugumbauten aus nächster Nähe betrachten. Eine anschließende Werksführung vermittelte einen spannenden Einblick in die Produktionsprozesse bei AMF-Bruns.

Ein weiteres Highlight für die Gäste war ein Besuch der Meyer Werft: Hier ging es auf eine erlebnisreiche Führung durch die Docks, wo gigantische Kreuzfahrtschiffe gebaut werden. Zum Abschluss der gelungenen Veranstaltung erwartete die Gäste ein geselliges Abendessen in der „Alten Werft“ in Papenburg.

Wellen der Begeisterung Grünes Licht für das „New York Taxi“ mit AMF-Bruns-Heckausschnitt

AMF-Bruns entwickelte in enger Zusammenarbeit mit Mercedes-Benz eine rollstuhlgerechte Lösung auf Basis des Metris. Das neue „New York Taxi“ ist ein echtes Erfolgsmodell.



York. Um auch Menschen mit eingeschränkter Mobilität besten Service zu bieten, hat die Stadt New York das Ziel ausgerufen, zehn Prozent aller zugelassenen Taxis rollstuhlgerecht umzubauen. Unterstützung kommt dabei von AMF-Bruns.

Unser Team arbeitete eng mit Mercedes-Benz zusammen, um auf Basis des Metris (amerikanische Bezeichnung

Wer an den Straßenverkehr in New York denkt, hat neben dem typischen US-amerikanischen Sirengeräusch und riesigen Leuchtreklamen sicher auch das Bild von leuchtend gelben Taxis vor Augen. Wie kaum ein anderes Fahrzeug gehört das Taxi zu New

für den Vito) eine rollstuhlgerechte Lösung zu entwickeln. Das neue „New York Taxi“ wird in der Nähe des Mercedes-Benz-Werks in Charleston (South Carolina) von unserem Joint Venture Partner Driverge (ursprünglich TransitWorks) verbaut. Die Auslieferung erfolgt über die Logistik von Mercedes-Benz.

York. Um auch Menschen mit eingeschränkter Mobilität besten Service zu bieten, hat die Stadt New York das Ziel ausgerufen, zehn Prozent aller zugelassenen Taxis rollstuhlgerecht umzubauen. Unterstützung kommt dabei von AMF-Bruns.

Entwicklungsarbeit startete 2017

Schon 2017 begann AMF-Bruns mit der Entwicklung des Heckausschnitts für den Mercedes-Benz Vito mit Heckantrieb. Wie hoch die Wellen der Begeisterung schlagen würden, konnten wir damals noch nicht ahnen – über den großen Teich erreichten sie nun sogar die USA.

Es ist ein Projekt, bei dem die professionelle und zielorientierte Arbeit unseres Entwicklungsteams eine tragende Rolle gespielt hat. Bereits jetzt wird die Konstruktion eines Umbaukits für den Chrysler Pacifica für den US Markt anvisiert. So könnten bald noch mehr „New York Taxis“ von AMF-Bruns für Menschen mit Mobilitätseinschränkung zur Verfügung stehen.

Wachsendes Interesse am Rollstuhltransport: Erfolgreicher „TÜV Tag“ bei AMF-Bruns

15 Prüfer*innen und Sachverständige der TÜV Nord Mobilität GmbH & Co. KG waren beim AMF-Bruns „TÜV Tag“ dabei.

Expertise im Bereich Mobilität teilen: Seminarleiter Frank Heerwagen ist amtlich anerkannter TÜV Nord Sachverständiger und in der Region Hauptverantwortlicher für Sonderabnahmen im Bereich Ein- und Umbauten für Menschen mit Behinderung. Er informierte die Kolleg*innen unter anderem über aktuelle Vorschriften und Arbeitsanweisungen. Außerdem gab er praktische Beispiele für rollstuhlgerechte Umbauten am Fahrzeug. Kai Hemmeltmanns, Kundendienstleiter bei AMF-Bruns, war während des Tages Ansprechpartner für Service- und Anwen-

dungsfragen.

Zu Gast beim Spezialisten

Die Veranstaltung fand im Rahmen einer internen Weiterbildung statt. Alle Prüfer*innen und Sachverständigen des TÜV Nord sind dazu angehalten, mindestens fünf Tagesseminare pro Jahr zu verschiedenen Themen zu besuchen. Die Angebote werden von der Weiterbildungsabteilung des TÜV Nord zentral organisiert, durchgeführt und stetig erweitert. Aufgrund der hohen Nachfrage zum Thema „Be-

förderung von Menschen im Rollstuhl“ wurde das Tagesseminar von Frank Heerwagen ausgearbeitet. Auch zwei Vertreterinnen der zentralen Weiterbildungsabteilung nahmen an der Veranstaltung teil. Ab sofort wird das Seminar auch in das TÜV Weiterbildungsprogramm aufgenommen. Frank Heerwagen zieht ein positives Fazit zum „TÜV Tag“ bei AMF-Bruns. Er sagt: „Das Interesse am Thema Rollstuhltransport wird immer größer. Daher werden noch weitere Seminare dieser Art bei AMF-Bruns folgen!“

Neue Partnerschaft – mehr Kundenvorteile epi ist unser Partnerunternehmen am mexikanischen Markt



Für Kunden in Mexiko und Lateinamerika ist seit Februar 2019 das Unternehmen Equipos para Ingenios, S.A. de C.V. – kurz „epi“ – die erste Anlaufstelle, wenn es um den Bereich Fördertechnik geht. Jan Woltermann, Geschäftsführer von AMF-Bruns, erklärt: „Allein in Mexiko gibt es 52 Rohrzuckerfabriken und somit ein hohes Potenzial für Investitionen und Ersatzbedarf. Auch andere Branchen haben wir im Blick.“

Um Kunden von Anfang an optimal betreuen zu können, ist ein stetiger lokaler Kontakt wichtig. Deshalb steht uns die Firma epi mit Sitz in Mexiko-Stadt als kompetenter und erfahrener Partner vor Ort zur Seite. Sobald sich Projekte konkretisieren, erfolgt der direkte Support von AMF-Bruns aus Deutschland. Derzeit steht der Aufbau der engen Zusammenarbeit beider Unternehmen im Fokus.

Mehr Informationen:

<http://equiposparaingenios.com.mx/es/>



Ein etablierter Partner Erfahrung trifft Expertise: Sucrotech ist unser Partner in Afrika

Auf dem Kongress „SASTA“ im südafrikanischen Durban hat Dennis von Horn, Leiter der Business Unit Zucker, den ersten Kontakt zum Unternehmen Sucrotech geknüpft. Nach einigen Gesprächen einigten sich beide Unternehmen auf eine Partnerschaft und schlossen einen Vertrag – die Grundlage für den gemeinsamen Erfolg am südostafrikanischen Markt.

„Sucrotech vertritt uns in den Ländern Südafrika, Swasiland, Mosambik, Malawi, Sambia und Simbabwe“, erläutert Dennis von Horn. Das Unternehmen ist ein anerkannter Ausrüster der Zuckerindustrie und bietet Komplettlösungen von der Implementierung bis hin zum After-Sales-Service. Ein starker



Partner, der über 46 Jahre Erfahrung in der Kundenbetreuung verfügt. Dennis von Horn berichtet weiter: „Mit unserer neuen Partnerschaft befinden wir uns strategisch günstig im südafrikanischen Durban. Hier verfügt Sucrotech über eine eigene Werkstatt sowie einen Lagerbereich, in dem wir

Ersatzteile für Verbrauchsmaterialien vorhalten können.“

Mehr Informationen:

<https://sucrotech.co.za/>

Ein echter Eyecatcher! Unser neues Auszubildenden-Projekt für die LIGNA 2019

Bei der LIGNA, der Weltleitmesse für die Holzbe- und verarbeitungsbranche, zeigten auch die Auszubildenden von AMF-Bruns ihr Können: Sie präsentierten einen selbst entwickelten und gefertigten Schubboden. Wie das beim internationalen Fachpublikum ankam? Sven Bokelmann aus der Abteilung „Technischer Service“ berichtet.



„Bei der Planung der diesjährigen LIGNA in Hannover kam die Idee auf, ein neues Exponat fertigen zu lassen – und zwar als spannende Projektarbeit für unsere Auszubildenden. Armin Janssen, Ausbildungsleiter bei AMF-Bruns, war sofort begeistert. Gemeinsam mit ihm und Karl-Peter Robbers (Ausbilder / Technisches Büro) stellten wir unseren Vorschlag dem Leiter der Business Unit Holz, Christian Müller, vor. Auch bei ihm stießen wir auf Begeisterung. Aber wie sollte unser neues AMF-Bruns-Exponat aussehen?“

Klar war: Es sollte eine Funktion haben, sich bewegen, um das Interesse des Messepublikums zu wecken. Kurzum – wir brauchten einen Eyecatcher. Außerdem sollte das Exponat unseren Ausstellungsraum auch nach der Messe bereichern und Versuche zur Förderung verschiedener Produkte ermöglichen. Zunächst probierten wir einige Möglichkeiten aus. Die Entscheidung fiel schließlich auf einen Schubboden mit einer querliegenden Ausstragsschnecke und einer Senkrechtschnecke, um das Förderprodukt in einem Kreislauf zu fördern.

Grünes Licht von der Geschäftsführung

Im nächsten Schritt stellte Armin Janssen den Vor-

schlag unserer Geschäftsführung vor. Diese fand die Idee ebenfalls gut und gab das Projekt frei. Nun konnten wir unseren Auszubildenden das Vorhaben präsentieren. Allen war klar, dass da eine große Aufgabe auf uns zurollt ...

Gemeinsam beschlossen wir, dass unser Projekt wie ein echter Auftrag von den Auszubildenden abgearbeitet werden sollte. Von der Kalkulation bis zur Montage auf der Messe war jeder Projektabschnitt so nah an der Realität wie möglich. Wir erstellten ein Lastenheft, legten die Abmaße fest und entwickelten Highlights. Um unsere Auszubildenden für Mechatronik ebenfalls einzubinden, sollte der Schubboden mit Förderschnecken auch eine SPS (Speicherprogrammierbare Steuerung) erhalten.

Startschuss im Sommer 2018

Los ging es für unsere Auszubildenden aus dem kaufmännischen Bereich: Sie starteten mit der Kalkulation und erstellten einen Auftrag. Dieser ging im Technischen Büro ein und wurde von unseren angehenden Produktdesignern ausgearbeitet. Hier konnten wir erstmals sehen, wie der Schubboden aussehen würde. Im Anschluss ging es dann über die Arbeitsvorbereitung in die Produktion. Die Aus-

zubildenden zum Feinwerkmechaniker haben dann vom Zuschnitt und der Blechbearbeitung über den Rohbau bis hin zur Endmontage alles selbstständig bearbeitet. Zeitgleich erarbeiteten die angehenden Mechatroniker die SPS-Steuerung.

Zitern vor dem ersten Probelauf

Das Projekt nahm Formen an: Im März 2019 fand der erste Probelauf statt. Wird es klappen? Hoffentlich funktioniert die Pneumatik der Schubbodenleitern! Wir alle waren total gespannt. Und dann war es so weit: Die ersten Hobelspäne wurden eingefüllt und das System in Gang gesetzt. Die Senkrechtschnecke und die Austragsschnecke starteten und kurze Zeit später setzten sich die Schubbodenleitern in Bewegung. Alles funktionierte wie geplant und das System förderte die Hobelspäne im Kreislauf. Geschafft! Ein paar Tage später stellte unser Auszubildendenteam das gemeinsame Werk der Geschäftsführung und der Business Unit Holz vor: Alle waren begeistert von der erbrachten Leistung.

Auf zur LIGNA!

Und dann hieß es, das Projekt messefertig zu

machen. Alles reinigen, demontieren, eine Oberflächenbeschichtung durchführen und wieder montieren. Ein letzter Testlauf, dann wurde das Exponat verpackt und versandfertig gemacht. Schon beim Aufbau kurz vor Beginn der LIGNA war uns klar: Mit dem neuen Schubboden wird es eine besonders gute Messe werden!

Von Montag bis Freitag im Dauereinsatz: Unser Schubboden lief die komplette Messezeit vollkom-

men störungsfrei. Das Beste aber war die positive Resonanz der Fachbesucher: Viele von ihnen waren begeistert von der Technik – und zeigten sich beeindruckt, dass dieses Exponat von Auszubildenden geplant und gefertigt wurde.

Das Highlight am Messestand

Zur Halbzeit der Messe – am Mittwoch – besuchten die Auszubildenden unser Messteam in Hannover. Sie waren sichtlich stolz, ihr Werk in voller Aktion

zu sehen. Unser Messefazit: Der Schubboden war ein echtes Highlight am Stand. An jedem Messtag konnten wir unsere Kunden und potenzielle Neukunden für das Produkt begeistern. Eben ein gelungener Eyecatcher!

Wir bedanken uns herzlich bei den Auszubildenden für die großartige Leistung und richten ebenfalls ein Dankeschön an die Geschäftsführung für die Unterstützung!“

One Process – One Partner Erlebnisorientierter Messestand von AMF-Bruns bei der LIGNA 2019

Hoch hinaus: Mit einem zweistöckigen Messestand hat sich AMF-Bruns erfolgreich auf der Weltleitmesse für die Forst- und Holzwirtschaft präsentiert. Dank VR-Brille war auch unser Standort in Apen zum Greifen nah.



Innovative Lösungen – dafür steht AMF-Bruns seit über 60 Jahren. Genau das wollten wir bei der diesjährigen LIGNA dem internationalen Messepublikum vermitteln: So präsentierte sich unser Unternehmen mit einem zwei Stockwerke hohen, anspruchsvoll designten Messestand. Unter dem Leitthema „One Process – One Partner“ lud unser Messteam zum spannenden Austausch, zu interessanten Fachge-

sprächen und intensivem Networking ein. Unsere Schwerpunkte waren dabei Qualität, Sicherheit, Kundenorientierung sowie Prozessorientierung und -optimierung. Außerdem konnten wir die Messegäste mit der Inszenierung eines Förderprozesses, bestehend aus Schubboden und Schneckenförderern, begeistern.

Virtuelle Einblicke ins Stammwerk

Auf großes Interesse stieß auch die am Messestand bereitgestellte VR-Brille: Sie bot den Fachbesuchern die Gelegenheit, an einem dreidimensionalen Rundgang durch den Unternehmensstandort Apen teilzunehmen. Dabei machten sich die Messegäste ein umfassendes Bild von der Leistungsfähigkeit des AMF-Bruns Laserscanning-Service: Dieser ermöglicht unter anderem ein exaktes Vermessen kompletter Werke vor Ort, wodurch sich neue Förderanlagen perfekt in die vorhandene Umgebung einfügen lassen. Unser Team zog ein äußerst positives Messefazit: Der erlebnisorientierte Stand von AMF-Bruns überzeugte nicht nur unsere Bestandskunden, sondern zog auch neue Auftraggeber an.



Erfolgreiche Messe in Polen AMF-Bruns präsentierte sich bei der ESST/VDZ Conference

Die ESST (European Society for Sugar Technology) und der VDZ (Verein deutscher Zuckertechniker) luden im Mai 2019 zur Fachmesse ins polnische Poznań ein. Für AMF-Bruns ein voller Erfolg.

Bei der Konferenz der europäischen Zuckertechnologen war AMF-Bruns mit einem eigenen Stand vertreten. Zum Messteam gehörten Dennis von Horn, Leiter der Business Unit Zucker, und Norbert Dieckmann, Sales Manager. „Wir haben sehr viele interessante Kontakte geknüpft, neue Projekte kennengelernt und bereits einen ersten Auftrag erhalten – insgesamt ein äußerst lohnenswerter Messeauftritt“, resümiert Dennis von Horn zufrieden. Der nächste Kongress findet vom 9. bis 12. Mai 2021 statt.



SIT Conference: Informativ und kompakt: Internationales Publikum bei der Fachmesse in Südafrika

Zur Konferenz Sugar Industry Technologists (SIT) kamen im Mai 2019 Fachbesucher aus der ganzen Welt zusammen, um sich über neue Entwicklungen und Innovationen am Markt auszutauschen. Mit dabei war auch Dennis von Horn, Leiter der Business Unit Zucker. Er sagt: „Bei der SIT Conference konnten wir unser Netzwerk weiter ausbauen. Es gab ein ganztägiges, spannendes Kongressprogramm. Hinzu kam ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Besichtigungen und viel Raum für intensive Gespräche und Networking!“ Im Mai 2020 geht es nach New Orleans – hier findet die nächste Auflage der erfolgreichen SIT Conference statt.

Immer auf dem neuesten Stand Seminar zum Thema „Abstreifer Bandanlagen“

Zum diesjährigen „Richtmeister-Tag“ erwartete die Teilnehmer ein spannendes Inhouse-Seminar der Firma Hosch. Ein Bericht von Sven Bokelmann.



„Einmal im Jahr führen wir einen ‚Richtmeister-Tag‘ durch, an dem verschiedene fachliche Themen durchgenommen und vertieft werden. Zum Beispiel geht es um die Auffrischung des Sicherheitszertifikats SCC, um Lehrgänge von Lieferanten, neue Branchentrends und vieles mehr.“

Im Januar 2019 haben wir für den Richtmeister-Tag die HOSCH Fördertechnik Recklinghausen GmbH zu uns nach Apen eingeladen. Das Unternehmen ist ein Spezialist für Gurtbandreinigungssysteme in der Schüttgutförderertechnik. Themen des spannenden Inhouse Seminars waren Funktion, Montage und

Wartung von Hosch-Abstreifern für Bandanlagen. Nach dem Theorieteil am Vormittag standen am Nachmittag praktische Übungen auf dem Programm. Mein Resümee: Das Seminar wurde von der Firma Hosch sehr professionell durchgeführt. Wir konnten viele wertvolle Erfahrungen sammeln, von denen unsere Kunden in Zukunft profitieren!“

Infos aus erster Hand AMF-Bruns bei der Ausbildungsmesse „Job4u 2019“

In welchen Bereichen ist eine Ausbildung bei AMF-Bruns möglich? Und wie sieht der Berufsalltag aus? Schüler*innen, die eine Ausbildung oder ein duales Studium beginnen möchten, haben jede Menge Fragen. Und die besten Antworten darauf können diejenigen geben, die gerade selbst ihre Ausbildung bei AMF-Bruns machen! Deshalb waren wir auch in diesem Jahr wieder bei der Jugendmesse „Job4u“ in den Weser Ems Hallen Oldenburg vertreten.

Mehr als zehn Auszubildende standen den Schüler*innen, Eltern und Lehrer*innen zur Seite, beantworteten Fragen und berichteten von ihrer Ausbildung bei AMF-Bruns. Im Mittelpunkt stand dabei das aktuelle Auszubildendenprojekt: ein Schubboden, den die Auszubildenden selbst entwickelt und gefertigt haben. Auf der Fachmesse LIGNA hatten sie den Schubboden bereits erfolgreich vor

einem internationalen Messepublikum präsentiert. Ein Projekt, bei dem die Auszubildenden ihr Können und ihre Eigenständigkeit voll unter Beweis stellten – das kam auch auf der Job4u sehr gut an und sorgte für viel Gesprächsstoff. An dieser Stelle einen ganz herzlichen Dank an unsere Auszubildenden für das hohe Engagement bei der Job4u!



Gemeinsam zum Erfolg Bei der ATAM Conference & Exhibition präsentierten sich AMF-Bruns und epi

Wie entwickelt sich der Markt in Südamerika? Und welche Innovationen gibt es? Die Vereinigung der Zuckertechniker von Mexiko (ATAM) lud vom 18. bis 20. September 2019 zur ATAM Conference & Exhibition im mexikanischen Veracruz ein.

Seite an Seite stellten AMF-Bruns und unser neuer Partner Equipos para Ingenios, S.A. de C.V. (epi) bei der hochkarätigen Konferenz aus. Die Fachmesse richtete sich vor allem an Branchenkenner aus dem südamerikanischen Raum. Am Messestand von AMF-Bruns und epi führte Dennis von Horn,

Leiter der Business Unit Zucker bei AMF-Bruns, gemeinsam mit José Bueno JR, Geschäftsführer bei epi, zahlreiche Gespräche mit den Fachbesuchern. „Der gemeinsame Messeauftritt kam sehr gut an“, berichtet Dennis von Horn. „Darüber hinaus habe ich am vielschichtigen und äußerst interessanten

Konferenzprogramm teilgenommen und unser Netzwerk weiter ausgebaut.“ Und er fügt hinzu: „Vor dem Kongress habe ich mehrere Fabriken in Mexiko besichtigt – somit hat sich die Reise gleich doppelt gelohnt!“



S O M M E R F E S T

Ein Tag auf dem Rummel

Kunterbuntes Sommerfest für Mitarbeiter*innen und ihre Familien

Tolles Wetter, großartige Stimmung: Für unser Sommerfest 2019 hat sich das AMF-Bruns-Werksgelände kurzerhand in einen Rummelplatz verwandelt.

Ein Rückblick in Bildern.



Mit den Kolleg*innen den Surfsimulator ausprobieren, während die Kinder Spaß auf dem Bungee-Trampolin haben: Unser diesjähriges Sommerfest am 23. August war ein voller Erfolg. Das Motto lautete „Rummel“. Und so waren auf dem Betriebsgelände

unter anderem ein Kinderkarussell, Autoscooter und eine Piratenhüpfburg aufgebaut. Auch kulinarisch blieben keine Wünsche offen: Am Foodtruck wurden köstliche Burger serviert.

Bei traumhaftem Sommerwetter strömten insgesamt 342 Erwachsene und 101 Kinder auf den „AMF-Bruns-Rummelplatz“. Zu den Highlights zählte die große Verlosung mit 10 Preisen. Hauptgewinn war ein Reisegutschein im Wert von 500 Euro.



Gesund leben, lecker essen: AMF-Bruns übernimmt Kostenanteil für Ernährungsberatung

Um Mitarbeiter*innen auf dem Weg zur einer gesunden und genussvollen Ernährungsweise zu unterstützen, hat AMF-Bruns eine Spezialistin ins Boot geholt: Ernährungsberaterin Jaqueline Wepler bietet Ihnen ein individuelles Coaching.



An jeder Straßenecke sind ungesunde Snacks zu haben, die Werbung preist zuckerhaltige Getränke an und es ist verlockend einfach, sich eine Fertigpizza in den Ofen zu schieben. Vielen Menschen fällt es schwer, im Alltag gesund und abwechslungsreich zu essen und für genügend Bewegung zu sorgen. Doch die Folgen können eben nicht nur kleine Fettpolster sein, sondern auch Erkrankungen. Deshalb bietet AMF-Bruns ab sofort die Möglichkeit einer professionellen Ernährungsberatung.

Tipps von der Ernährungs-Expertin

Jaqueline Wepler lädt zur individuellen Ernährungsberatung ein, die Ihre Gesundheit stärkt und Sie auf dem Weg zu einem gesunden Lebensstil unterstützt. Darüber hinaus können ernährungsbedingte Erkrankungen positiv beeinflusst werden.

Mögliche Beispiele dafür sind:

- Gewichtsstörungen
- Stoffwechselstörungen mit und ohne adipösen Hintergrund

- Beschwerden im Verdauungsbereich
- Rheumatische Erkrankungen und Erkrankungen mit zu hohen Entzündungswerten
- Neurologische Erkrankungen, wie Parkinson, Multiple Sklerose und Depressionen

Die persönlichen Gewohnheiten spielen dabei eine wichtige Rolle: Frau Wepler geht auf Ihr individuelles Essverhalten ein und zeigt Möglichkeiten für eine gesunde und gleichzeitig genussvolle Ernährung auf. Es finden fünf Beratungseinheiten statt: Die erste Einheit umfasst 45 Minuten, die folgenden Einheiten dauern je eine halbe Stunde. Grundsätzlich erfolgt die Beratung in Einzelgesprächen. Doch auf Wunsch können auch Familienangehörige – zum Beispiel der oder die Partner*in – einbezogen werden.



Finanzielle Förderung durch AMF-Bruns

Als staatlich anerkannte Diätassistentin ist Jaqueline Wepler nach den Standards des Verbands deutscher Diätassistenten (VDD) zertifiziert – sie darf also mit den Krankenkassen abrechnen. Allerdings ist die Zahlung bei den Krankenkassen ganz unterschiedlich geregelt. Daher streckt jeder, der an der Beratung teilnehmen möchte, die Kosten von 245 Euro zunächst vor. Den Anteil, den Ihre Krankenkasse nicht übernimmt, trägt AMF-Bruns für Sie. So entstehen keine Kosten und Sie können sich voll auf Ihre Gesundheit konzentrieren.

Mehr Informationen:

Frau Jaqueline Wepler

Staatlich geprüfte Diätassistentin

Vereinswieke 76 · 26817 Rhaderfehn

Tel. 04952 808507 · Fax 04952 8088686

info@ernaehrungsberatung-nordwest.de

www.ernaehrungsberatung-nordwest.de

Weniger Umweltbelastung – mehr Unabhängigkeit Firmeneigene Photovoltaikanlage deckt ein Drittel unseres Strombedarfs

Der eigene Strom vom Dach: Rund 33 Prozent des Stroms, den AMF-Bruns benötigt, produzieren wir selbst. Ein hoher Autarkiegrad, auf den wir als umweltbewusstes Unternehmen stolz sind!

In nur einem Jahr haben wir mit unserer werkseigenen Photovoltaikanlage 652.000 kWh produziert. Das ist der jährliche Stromverbrauch von 155 Haushalten, wenn man von einem Drei-Personen-Haushalt mit einem Verbrauch von 1.400 kWh/Person ausgeht. So nutzt AMF-Bruns die Kraft der Sonne, um Energiekosten zu sparen und mehr Unabhängigkeit von Preisschwankungen zu erlangen.

Gleichzeitig tragen wir aktiv zum Umweltschutz bei: Dank unserer Photovoltaikanlage konnte AMF-Bruns rund 603 Tonnen CO₂-Emissionen einsparen. Energiemanagementbeauftragter Willem Hilbrands bittet die Mitarbeiter*innen um ihre Mithilfe. Er sagt: „Die kalte Jahreszeit hat begonnen. Gerade jetzt ist es wichtig, die Räume vernünftig zu lüften und Halbläden zu schließen, damit wir nicht nach draußen

heizen.“ Und er fügt hinzu: „Vor allem im Winter sollte man den Luftaustausch über Stoßlüften erzielen. Kurz die Heizung ausmachen und die Fenster und Türen vollständig öffnen – das bringt frischere Luft und ist energiesparender als ein ständiges Öffnen der Fenster auf Kippstellung.“



Daumen hoch für AMF-Bruns Seit Juli 2019 sind wir bei Facebook, Instagram und LinkedIn

Die einen pflegen ihr geschäftliches Netzwerk auf LinkedIn, die anderen scrollen lieber durch die Neuigkeiten bei Facebook. Und gerade bei jungen Leuten unter 30 Jahren ist Instagram besonders angesagt. Um sich mit möglichst vielen Menschen vernetzen zu können, ist AMF-Bruns Fördertechnik nun ebenfalls in diesen drei Social-Media-Kanälen vertreten.

Wir freuen uns, wenn Sie uns folgen oder liken! Bleiben Sie auf dem Laufenden und sehen Sie die aktuellsten Messefotos, Videos und News aus dem Unternehmen. Auch ein Gewinnspiel ist in Planung. Wenn Sie Themen oder Bildmaterial für Posts und Stories vorschlagen möchten, wenden Sie sich gerne an Marieke Reinders, Assistentin der Geschäftsführung.



Voll durchgestartet So lief unser sportliches Jahr...



Dreiwöchiger Etappenlauf mit Meeresbrise. Ossiloop: Wir waren dabei!

Bei diesem Lauf war eine Extraportion Ausdauer gefragt: Sieben Mitarbeiter*innen von AMF-Bruns nahmen am diesjährigen Ossiloop teil. Es fanden sechs Etappen – verteilt auf drei Wochen – statt.



Zwischen dem 30. April und 17. Mai 2019 waren unsere Läufer*innen jeweils dienstags und freitags am Start. Und sie bewiesen echtes Durchhaltevermögen: Insgesamt betrug die Strecke 64,7 Kilometer. Jeder Streckenabschnitt lag bei etwa 10 Kilometern.

Der Ossiloop begeisterte die Teilnehmer*innen vor allem durch die schöne Streckenführung: Nach dem Start am Julianenpark in Leer ging es los in Richtung

Meer. Am Hafentor des Ostanlegers in Bensen liefen die Teilnehmer*innen ins Ziel ein.

Übrigens: Bei AMF-Bruns gibt es einen regelmäßigen Lauftreff, der von Jan Ulpts organisiert wird. Möchten Sie mitmachen? Auch Anfänger sind herzlich willkommen! Anmeldungen für den Ossiloop 2020 müssen spätestens bis zum 8. Januar 2020 bei der Personalabteilung abgegeben werden.



Wir gratulieren zur bestandenen Prüfung:

Technische Produktdesignerin:	
Frau Janna Böhling	(24.06.2019)
Industriekaufrau:	
Frau Carolin Claver	(26.06.2019)
Mechatroniker:	
Herr Falko Dierks	(22.01.2019)
Feinwerkmechaniker	
Herr Alexander Bruns	(10.01.2019)



Verantwortlich für den Inhalt: Jan Woltermann

Redakteure: Simone Becker, Sven Bokelmann, Anne Fürst, Willem Hilbrands,
Sylvia Köhne, Marieke Reinders, Dennis von Horn

Layout: Barthelmay & Habedank Design GmbH

AMF-Bruns GmbH & Co. KG · Hauptstraße 101 · 26689 Apen
www.amf-bruns.de

